

Dahn

Deutschland

Gesamtbelegung: 2415 Tote

49° 8' 45.37" N; 7° 47' 10.29" O



Auf dem Plateau über der Gräberanlage steht die St.-Michaels-Kapelle, die schon seit Jahrhunderten als ehrwürdige Wallfahrtsstätte besucht wird. Sie war einst mit besonderen

Privilegien ausgestattet, sah Krieg, Mord und Brand, lag oftmals halb in Trümmern und wurde zeitweise von anderen Mächten in Besitz genommen. Wie durch ein Wunder entging sie im letzten Krieg der Zerstörung durch Brandbomben. Der Baukörper der Kapelle blieb in seinem Äußeren fast unverändert, zu seiner Vervollständigung wurde über dem Eingang ein Vordach angebracht. Im Inneren wurde der ursprüngliche Steinaltar wieder freigelegt. Unter dem Fenster mit dem Bild des hl. Michael, des Schutzpatrons der Krieger und Gefallenen, wurde der Steintisch zur Aufnahme der Kasse mit dem Ehrenbuch eingefügt.

Friedhof und erneuerte Kapelle wurden nach etwa zweijähriger Bauzeit am 14. September 1952 eingeweiht.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt